

05.12.2024

Ausgabe 2 im

Schuljahr 2024/2025

Eltern-mit-Wirkung in NRW



Landeselternschaft der Realschulen in NRW e.V. (0211) 909 89 020

Aktivitäten im November 2024

Am 4. November folgten wir der Einladung der Schulministerin Frau Feller zum Verbändegespräch. Wir, die Landeselternschaft der Realschulen sprach das Thema Potenzialanalyse „Fit für den Beruf“ an. Besonders interessierte uns die Frage welchen Mehrwert die Potenzialanalyse hat und ob das Geld gut investiert ist, oder eine Umverteilung der Mittel besser wäre. Es gab eine kurze Diskussionsrunde, in der auch andere Verbände erklärten, dass sie keinen Mehrwert in der Potenzialanalyse sehen würden. Frau Feller führte aus, dass die Schüler in einer Befragung angegeben hätten sie würden die Potenzialanalyse sehr positiv sehen. Sie wird in den Austausch mit dem Arbeitsministerium gehen, da dieses für das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) zuständig sei. Weitere Themen waren

Mehrsprachigkeit und Integration. Frau Feller erklärte, dass da jetzt das Projekt BISS (Bildung im Netzwerk Sprache und Sprachgebrauch) greifen würde. Assistenzkräfte besonders Alltagsshelfer, da hat sich die LeRs NRW stark gemacht damit diese auch an Realschulen eingesetzt werden und dieses Projekt verlängert wird. Dieses ist jetzt der Fall. Digitalpakt 2.0; Leider laufen da noch die Verhandlungen mit der KMK und es gab noch keine weiteren Infos dazu. Ein Thema von Seiten der Grundschulen waren die Förderstunden mit Blick auf die sozial emotionale Förderung. Besonders in diesem Bereich soll das Startchancen Programm helfen. An

diesen Schulen sollen gute Lösungsbeispiele gesammelt werden, die dann an weiteren Schulen umgesetzt werden können. Besonders hob die Ministerin hervor das das Screening an einigen Schulen jetzt digital läuft und dieses auf Dauer an allen Schulen umgesetzt wird, um die Lehrkräfte zu entlasten. Als letzten Punkt sprachen wir noch das Startchancen Programm an, da wir Eltern dort kaum mitwirken können. Die Elternverbände bekamen nur Infos aus der Presse und wurden auch nicht zu der Auftaktveranstaltung eingeladen. Daher würden wir uns im nächsten Jahr wünschen, dass dies verbessert wird. Dr. Mauer versprach sich darum Gedanken zu machen.

55. Mülheimer Kongress von *LehrernRW*



Am 6. November folgten wir der Einladung von Lehrer NRW zum 55. Mülheimer Kongress. Wir wurden zusammen mit Personen aus dem Schulministerium, den Bezirksregierungen und der Schulpolitik als Ehrengäste begrüßt. Es gab zwei interessante Vorträge zum Thema Demokratiebildung in der Schule von Dr. Wolfgang Beutel und Prof. Dr. Monika Waldis. In den Pausen nutzten wir die Gelegenheit, um mit Lehrkräften und weiteren Akteuren in den Schulen zu kommen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Bundeselternrat

Bundes Eltern Rat
Gemeinsam für beste Bildung

Vom 8. bis zum 10. November waren wir mit Delegierten beim Bundeselternrat in Potsdam. Dort wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dirk Heyartz, Delegierter aus NRW wurde als 1. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite stehen Frau Hertel aus Sachsen, Frau Sommer-Noack aus Baden-Württemberg und Herr Schröder aus Schleswig-Holstein. Als Finanzvorstand wurde Frau Rondé aus Hessen gewählt. Da Deutschland ein föderales System ist und die Bundesländer über ihre Schulpolitik eigenverantwortlich entscheiden, ist es immer wieder spannend zu hören, wie Schule in anderen Bundesländern läuft. Es gab zwei Vorträge. Thema des ersten Vortrags waren die Unterschiede in der Elternmitwirkung der einzelnen Bundesländer. Leider ist die gesetzliche Elternmitwirkung in NRW gegenüber den anderen Bundesländern sehr schlecht geregelt. Im zweiten Vortrag ging es um Schulgesundheitsfachkräfte (Schulkrankenschwestern), die in der heutigen Zeit ein deutlicher Mehrgewinn an Schule sind. Diese sollte es in jedem Bundesland geben. Wieder ist NRW ein negatives Beispiel, da es diese hier nicht gibt.

Elternrunde der SPD

Am 20. November gab es ein Elterncafé der SPD-Landtagsfraktion.

Das Treffen fand online mit der Schulpolitischen Sprecherin Frau Delik Engin und weiteren Akteuren der Schullandschaft statt

Themen waren dort unter anderem Elternmitwirkung, Handynutzung in Schule und Gewalt an Schulen (Schutzkonzepte)

Monatliche Routine

Beantwortung von Anfragen der Mitglieder zu verschiedenen Themen.

Hilfe bei Fragen von Eltern und auch Lehrkräften per Mail und telefonisch.

Durchführung von Vorstandssitzungen alle 2 Wochen mit Ausnahme der Ferien.

